

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

257 (19.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 257. Donnerstag den 19. September 1850.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 20. dieses, Abends 6 Uhr, werden in der kleinen Kirche mehrere hiesige Theilnehmer an dem während der vorigen Woche in Stuttgart stattgehabten großen Kirchentag und Congress für innere Mission die dort behandelten hervorragenden Gegenstände in freien Vorträgen mittheilen.

Indem wir die Gemeindeglieder hierauf aufmerksam machen, glauben wir die Ueberzeugung aussprechen zu dürfen, daß jene Vorträge ebenso anziehend als geeignet sein werden, den Segen der bedeutungsvollen Verhandlungen in Stuttgart weiter zu verbreiten.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung des Pflasters im Dreieck Graben, bestehend in circa 100 Quadratruthen altem und neuem Pflaster, wird Montag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Graben öffentlich versteigert.

Uebernehmer solcher Arbeit wollen sich daselbst einfinden.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Keller.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Fahrißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der Frau Oberrechnungsrath Neydeck Wittwe werden der Erbtheilung wegen in der Blumenstraße Nr. 9 folgende Fahrisse gegen Baarzahlung am Freitag den 20. d. M., von Morgens 8½ Uhr an, öffentlich versteigert, als:

Schreinwerk, worunter zwei Schifffoniere, zwei Sekretäre, zwei Armsessel, ein runder Zulegtisch, ein Spieltisch, ein Waschkommod, ein Pfeilerschränken und vier Bettladen mit Stabfedernmattagen;

Tisch- und Bettweißzeug, worunter zwei Plumeaux und drei Kossbaummattagen,

sowie verschiedene andere Gegenstände, worunter namentlich ein Römhildischer Kochofen und ein kleiner anderer Zimmerofen.

Karlsruhe den 14. September 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

F. Kohler.

Fahrißversteigerung.

Am Donnerstag den 19. d. M., von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr, werden durch Notar Dumas aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Frau Hofrath Nebelius Wittwe, Adlerstraße Nr. 21 dahier, Silbergeräthe, Bücher, Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstige Fahrisse, insbesondere Bodenteppiche

für ganze Zimmer, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 17. September 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Pferdversteigerung.] Ein zum Militärdienst unbrauchbares Pferd des Füsilier-Bataillons, königlichen 28. Infanterie-Regiments, soll am Samstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe der Infanterie-Kaserne dahier an den Meist- und Liebstehenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Das Füsilier-Bataillon des 28. Infanterie-Regiments.

Bücherversteigerung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr werden die Bücher aus der Verlassenschaft des Herrn Stabsarzt Dr. Griesfeld in der Stephaniensstraße Nr. 38 der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 7 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann entweder sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Besagtes Quartier eignet sich auch zu einem Laden, und ist das Nähere in der Herrenstraße Nr. 41 eine Treppe hoch zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 41 sind zwei kleine Zimmer im Seitenbau mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich oder auf den 1. Oktober bezogen werden; auf Verlangen kann auch Frühstück und Bedienung dazu gegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 23 ist ein Logis zu vermieten, beziehbar den 23. Oktober. Daselbst sind zwei Kommode und ein nußbaumener Kasten zu verkaufen.

Karlsruhe Nr. 33, im zweiten Stock, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 28 ist ein großes, freundliches, möbliertes, sowie ein kleineres möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Ebenfalls ist Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näheres parterre.

Lyceumstraße Nr. 1 ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine stille kinderlose Familie zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 15 sind im zweiten Stock zwei auf die Sommerseite gehende Zimmer auf den 1. November billig zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Stephaniensstraße Nr. 38 ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Speisekammer, 2 Kellern, Holzlage, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Näheres in der Wohnung selbst.

Waldbornstraße Nr. 24 ist im Seitenbau eine neue Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, an eine stille Familie bis 23. Oktober zu vermieten. Dasselbst ist auch ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 31 ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist ein in den Hof gehendes Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Oktober zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 81 sind im Seitenbau zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 26 sind sogleich oder auf den 1. Oktober zwei hübsch möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten.

Bei Bierbrauer Höfle Wittwe ist ein schön möbliertes Zimmer im 2. Stock sogleich oder bis den 1. Oktober zu vermieten.

Bei Messger D. Winter, Langestraße Nr. 173, ist im Hintergebäude ein Logis mit allen Erfordernissen zu vermieten, und kann bis 23. Oktober bezogen werden.

Ein kleines, gut möbliertes Zimmer ist sogleich, bis den 1. Oktober oder November an einen stillen Herrn um den Preis von 4 fl. per Monat zu vermieten: Lindenstraße Nr. 8.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Familie wünscht eine freundlich gelegene bis 1. Oktober beziehbare Wohnung zu miethen, bestehend in 5 — 7 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher. Adressen wollen auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

(1) J. B. Nr. 41. [Logisgesuch.] Auf den ersten Oktober d. J. wird eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 großes Bedientenzimmer für drei Bedienten, möbliert und 1 Kammer, Stallung für 4 Pferde und Wagenremise, wo möglich in der Gegend vom

Mühlburgerthor bis zum Marktplatz, zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kommissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Zimmergesuch.] Es wird ein großes Zimmer oder ein Saal zu miethen gesucht; wer ein solches Lokal zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Akademiestraße Nr. 23 im untern Stock abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen und waschen kann und in den übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 87 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder auch auf Michaeli eine gute Köchin, die sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienst Antrag.] Eine tüchtige Magd, die gut melken kann und mit Vieh und Feldgeschäft umzugehen weiß, kann sogleich oder nächstes Ziel eintreten. Zu erfragen im Hause Nr. 5 vor dem Mühlburgerthor.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, welche kochen können und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen auf kommendes Ziel Dienste zu erhalten; sie sehen mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 13 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, spinnen, waschen und putzen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine passende Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 33 im Hintergebäude im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche sehr gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten, wie in der Haushaltung gut erfahren ist, schon lange Jahre bei Herrschaften, sowie auch in honetten Bürgerhäusern gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli eine passende Stelle. Zu erfragen im äußern Zirkel Nr. 3, hinten im Hof.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und ein gutes Zeugnis besitzt, wünscht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 49 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das nähen, stricken und sonst alle häuslichen Arbeiten verstehen kann, wünscht ein Unterkommen zu finden, entweder zu Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 70.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht auf das kommende Ziel eine Stelle. Näheres Steinstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Es ging vorgestern Abend auf der Langenstraße, von der Waldbornstraße bis an die Kreuzstraße, ein waschlebernes Kissen verloren; der redliche Finder wolle es gegen Erkenntlichkeit Herrenstraße Nr. 33 im untern Stock abgeben.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter junger Mann kann sogleich in meine Handlung in die Lehre treten.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Beim katholischen Mesner sind zwei Sonnenschirmen aufbewahrt; die Eigenthümerin können solche daselbst in Empfang nehmen.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftlicher Holzhof. Holzpreise.

Floßbuchen Scheiterholz per Klafter	14	30
Floßstannen	8	30

Anweisungen können täglich bei Hrn. Kaufmann **K. Ph. Ernst**, bei Hrn. Kaufm. **A. Salzer**, gegenüber dem deutschen Hof, sowie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

J. Stüber.

Aufforderung.

Diejenigen, welche an Herrn Opernsänger **Sontheim** eine begründete Forderung zu machen und ihre Rechnungen noch nicht an das unterzeichnete Bureau abgegeben haben, werden wiederholt ersucht, ihre Forderungen anzumelden, da Herr Sontheim in wenigen Wochen hierher zurückkehren und alsdann seinen Wohnsitz von hier verlegen wird.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Rons.

Vendules,

im neuesten Geschmack, mit ausgezeichneten, garantirten Werken, zu äußerst billigen Preisen sind eingetroffen bei

Eduard Kölle,
zunächst dem markgräflichen Palais.

Neue holländische Wollharinge à 6 kr. per Stück, dergleichen marinirte à 8 kr. per Stück bei
Karl Haußer,
dem Bürgerverein gegenüber.

Aechtes Oberländer Thalkirschenwasser,

à 36 kr. per Krug, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Feines Jagd-, Scheiben-, Freuden- und Böllerpulver, sowie alle Sorten Schrot-, Posten-Bündhütchen und bestgereinigtes weiches Blei zu den billigsten Preisen empfehle ich bestens.

Karl Haußer,
dem Bürgerverein gegenüber.

Um raschen Absatz zu erzielen, verkaufe ich frisch gefangene Hechte zu 18 kr. und Karpfen kleinerer Qualität zu 15 kr. das Pfund.

Hoffischer Kaufmann.

NB. Ebendasselbst werden von heute an fortwährend schöne frische Gänselebern gekauft.

Romadou-Käse

in feinschmeckender zarter Waare, sowie feinste Limburger Käse, zum Streichen weich, empfiehlt

C. Lembke.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Porträtiren jeder Art, nämlich auf Porzellan, Leinwand, Stein, Eisenbein u. c., so wie im Malen von Landschaften, Prospekten und Wappen, Silhouettiren auf Porzellan, Papier u. c. und bittet um ferneres Wohlwollen.

Joh. Söck, Porzellanmaler,
Zähringerstraße Nr. 39
(früher Nr. 15).

Hosen-, Paletot- und Westen- Stoffe

(in acht französischem u. englischem Geschmack)

sind in großer Auswahl eingetroffen und werden zu billig gestellten Preisen verkauft bei

Benedict Höber jun.

Groß. Badische Serien-Loose,

deren Gewinnziehung den 30. d. M. stattfindet, und wobei die Preise von 20mal 250 fl., 13mal 1000 fl., 4mal 2000 fl., sodann 5000 fl., 15000 fl. und 50,000 fl. gewonnen werden, sind zu haben bei

K. A. Levis,
unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Schwarze

Mailänder Seidenzeuge,

für deren reine gekochte Seide garantirt wird, sind in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Gartenfreunden, sowie einem verehrten Publikum beehrt sich Unterzeichnete anzuzeigen, daß sie bis Freitag den 20. dieses eine zum Einmachen nicht genug zu empfehlende neue Melone von 150 Pfund Schwere zum Verkauf auf den Markt bringt, und kann je nach Bedürfnis noch weitere Aufträge hierin sogleich besorgen.

Bambel, Gärtnerin.

Mlle. Möhler,

Langestraße Nr. 122,

empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum mit den neuesten **Herbstmoden, Coiffüren, Blumen, Hüten, Myrthenkränzen, Bändern u. s. w.**

Ferner werden Arbeiten in allen diesen Gegenständen zu sehr billigen Preisen angenommen.

Par-le-duc.

Seit dem der Harnag nimme do isch,
Isch kein rechts Leben mehr, so isch!!

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und vorräthig bei **A. Bielefeld:**
Steffens Volkskalender für 1851 mit 8 Stahl-
stichen und vielen Holzschnitten. Preis
45 fr.

Schützengesellschaft.

Enten- und Löffel-Schießen.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß bis Sonntag den 22. d. M., Nachmittags, das seitherige Ehrengaben-, sog. Löffel-Schießen zum letztenmale stattfindet, wozu wir die betreffenden Herren Teilnehmer, bezüglich auf unser früheres Ausschreiben mit dem Bemerkten dringend einladen, daß diejenigen, welche zu diesem Schießen nicht erscheinen, oder sich nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen, so angesehen werden, als ob sie auf ihre Ehrengabe verzichten.

Zugleich machen wir bekannt, daß an demselben Tage ein Enten-Schießen gegeben wird, wozu wir sämtliche Mitglieder freundschaftlich einladen.

Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung der II. Kammer.

22. öffentliche Sitzung
auf Donnerstag den 19. September 1850,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Anfrage des Abg. von Soiron, die Verhältnisse in Kurhessen betreffend.
- 3) Anfrage des Abg. Weller, die Handhabung der Preßpolizei während des Kriegszustandes betreffend.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. Kimmig über die Rechnungsnachweisungen der Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung pro 1846 und 1847.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Lepeffer, Part. v. Kreuznach.
Dr. Claus, Kfm. v. Mannheim. Dr. Holter, Kaufm. von
Neufchatel. Dr. Springler, Part. v. Dürkheim.

Deutscher Hof. Dr. Sauter, Gutsbesitzer von Neu-
stadt. Dr. Kurz, Geistlicher a. Frankreich.

Englischer Hof. Herr Cabet m. Fam. u. Dr. Forst,
Part. m. Fam. a. England. Dr. Graham mit Fam. von
London. Dr. Galomb mit Fam. v. Liverpool. Dr. Hess u.
Dr. Heygers, Oberleutnant m. Fam. aus Holland. Herr
Weigmann, geh. Hofrath v. Berlin. Dr. Baron v. Fabner-
berg, Oberforstmeister v. Neustadt. Hrl. Müller v. Wert-
heim. Dr. Byronimus, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Bingham m.
Gat. v. Aachen. Freifrau v. Rotberg m. Bed. a. Sachsen.
Dr. Garby, Rent. v. Paris. Dr. Wulmer, Rent. v. Riga.

Erbprinzen. Dr. Reynol m. Fam. a. d. Haag. Dr.
Cohnay, Advokat mit Familie von Paris. Dr. Haas, Kfm.
v. Krefeld. Dr. Seib, Kfm. v. Bamberg. Dr. Bestalozzi-
Ramus m. Fam. von Genf. Dr. Burthard-Forthard mit
Fam. v. Basel. Dr. Wepfer, Hauptmann, Herren Barone
v. Muk u. v. Schleithem, Oberleutnant v. München. Dr.
Sigris, Kfm. v. Magdeburg. Dr. Morley, Rent. m. Fam.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

- 5) Diskussion des Berichts des Abg. Schmitt über die Rechnungsnachweisungen Großh. Justizministeriums pro 1846 und 1847.
- 6) Diskussion des Berichts des Abg. Fromherz über den Gesetzentwurf die Militär-Arbeitsstrafen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 20. September. 120. Abonnements-
vorstellung. Zweite Abtheilung. **Ezaar und
Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen;
Musik von A. Lorhing. Ezaar: Herr Hauser
von München, Peter Iwanow: Herr Weitgass
vom Stadttheater zu Stettin, als Gäste.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 42 vom 17. September 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Verlängerung des Kriegszustandes und des Stand-
rechts betreffend.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir
Uns bewogen gefunden, den Kriegszustand und das Stand-
recht, wie solche unter dem 27. Oktober v. J. (Reg.-Bl.
Nr. 68) verkündet worden sind, auf weitere vier Wochen
zu verlängern.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium
den 17. September 1850.

Leopold.

A. v. Roggenbach, Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen
Hoheit des Großherzogs:
Schunggart.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

18. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 4	27" 9,5"	DK	hell
12 " Mitt.	+ 14½	27" 9,5"	"	"
6 " Abds.	+ 13	27" 9"	"	"

a. England. Dr. Bieville m. Gat. v. Paris. Dr. Pasche,
Propr. v. Brüssel.

Goldenes Kreuz. Herr Fortisch, Propr. und Herr
Matile, Advokat v. Lachaurdefonds. Herr Ramwich, Rent.
m. Gat. von Strassburg. Dr. Deleye, Rent. von Rouen.
Dr. Obermüller, Rent. v. Wiesbaden. Dr. Malteffus, Rent.
v. Cottbus. Dr. Müller, Rent. v. Höchst. Dr. v. Boffum,
Rent. v. Emmerich. Dr. Liebmann, Kfm. v. Berlin. Dr.
Cramer, Kfm. v. Köln. Dr. Alten, Gasw. v. Frankfurt.

Goldener Ochse. Herr Alois u. Herr Hertwed, Kfl.
v. Rastatt. Dr. Zuchs, Kaufm. von Würzburg.

Roths Haus. Dr. Maier, Dr. v. Stodach. Herr
Kuh, Bürgermeister u. Herr Kunzelmann, Gemeinderath v.
Schönberg. Dr. Werner, Weinhdl. v. Appenweier. Herr
Hohl, Part. v. Kropfingen.

Waldhorn. Herr Dellroff u. Dr. Schmitt, Part. v.
Frankfurt. Madame Seiwald v. Neustadt. Dr. Starkloff,
Schauspieler v. Posen. Mad. Schnepf v. Darmstadt. Dr.
Baumann, Handelsgärtner v. Gottweil. Herr Wilschellich,
Fabr. v. Bünden. Dr. Schmitt, Direktor v. Basel.

Jähringer Hof. Herr Delleskamp, Maler v. Frank-
furt. Dr. Jaller, Kfm. v. Zell. Dr. Bartholdi, Rent. von
Weisenburg. Dr. Konrad, Gasw. m. Gat. v. Heilbronn.
Dr. Seiter, Fabr. v. Bamberg.